

Architektenmesse Kap Zwenkau – Bauen am Wasser Ideenwettbewerb



Protokoll der Preisgerichtssitzung am 11.08.2010

Auslober: Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG
Leipziger Straße 165
04442 Zwenkau

Koordination: Drees & Sommer Infra Consult und
Entwicklungsmanagement GmbH
Liebknechtstraße 33
70565 Stuttgart
Tel. +49 711 222933-4157
Fax +49 711 222933-4191

**Architektenmesse Kap Zwenkau – Bauen am Wasser
Ideenwettbewerb
Sitzung des Preisgerichts am 11.08.2010**

Das Preisgericht versammelt sich am Mittwoch, 11.08.2010 im KulturKino, Hugo-Haase-Straße 9 in 04442 Zwenkau. Die Sitzung beginnt um 10:10 Uhr.

Für den Veranstalter begrüßt Herr Kahlstadt die Anwesenden. Die Teilnehmer stellen sich anschließend jeweils kurz vor.

Es sind folgende Preisrichter anwesend:

Name	Firma/Institution	Funktion
Herr Josef Steier	Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG	Gesellschafter
Herr Benedikt Kahlstadt	Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG	Projektleiter
Herr Holger Schulz	Stadt Zwenkau	Bürgermeister
Frau Steffi Gebauer	Stadt Zwenkau, Bauamt (Gestaltungsbeirat)	Amtsleiterin Bauamt
Frau Gesine Sommer	Landkreis Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung (Gestaltungsbeirat)	Amtsleiterin
Herr Winfried Sziegoleit	Architektenkammer Sachsen (Gestaltungsbeirat)	Ehrenpräsident
Frau Judith Nägeli	Konzeptionell, Karlsruhe	Inhaberin, Stadtplanerin
Herr Jan Eitel	EGP Entwicklungsgesellschaft Petrisberg GmbH	Geschäftsführer
Herr Rainer Ilg	Architekturbüro Ilg, Friebe, Nauber (Gestaltungsbeirat)	Inhaber, Architekt

Herr Roland Huber von der Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH ist entschuldigt nicht anwesend. Herr Rainer Ilg übernimmt die Vertretung von Herrn Huber.

Es sind folgende stellvertretende Preisrichter anwesend:

Name	Firma/Institution	Funktion
Herr Siegfried Hahn	Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG (Gestaltungsbeirat)	Berater, Eh. Amtsleiter Bauamt Stadt Zwenkau

Die Vollzähligkeit und Abstimmungsfähigkeit des Preisgerichts ist damit bestätigt.

Herr Winfried Sziegoleit wird als Vorsitzender des Preisgerichtes vorgeschlagen. Herr Sziegoleit wird bei einer Enthaltung zum Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter wird bei einer Enthaltung Herr Josef Steier gewählt.

Der Vorsitzende weist auf die Vertraulichkeit der Sitzung des Preisgerichts hin und bittet darum, keinerlei Vermutungen über die beteiligten Büros anzustellen und weist darauf hin, dass kein Teilnehmer des Preisgerichtes die Wettbewerbsarbeiten kennen darf. Er gibt den Hinweis auf die persönliche Verantwortung des Preisgerichts gegenüber den Teilnehmern und bittet um Objektivität und Fairness bei der bevorstehenden Beurteilung.

Der Vorsitzende erläutert, dass im Rahmen der Rundgänge Abstimmungspflicht herrscht und keine Enthaltungen zugelassen sind. Zudem weist er darauf hin, dass im 1. Wertungsrundgang Einstimmigkeit bei auszuscheidenden Arbeiten erzielt werden muss. In den weiteren Wertungsrundgängen ist die einfache Mehrheit ausreichend.

Drees & Sommer stellt den Ablauf des Verfahrens und der Sitzung des Preisgerichts vor. Daran anschließend erfolgt die Erläuterung der in der Auslobung geforderten Leistungen und der zugrunde gelegten Beurteilungskriterien für die Wettbewerbsarbeiten.

Drees & Sommer erläutert den Aufbau und die Inhalte des Vorprüfberichts. Der Vorprüfbericht liegt jedem Teilnehmer des Preisgerichts in gebundener Form vor. Der Vorprüfbericht ist ausschließlich für die Arbeit des Preisgerichts bestimmt und darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

Es wurden 37 Entwürfe abgegeben. 36 Entwürfe gingen termingerecht ein.

Der Entwurf mit der Tarnzahl 3015 ist verspätet am Montag, 19.07.2010 bei der SSZ in Zwenkau eingegangen. Das Preisgericht beschließt bei einer Gegenstimme, den Teilnehmer für das weitere Verfahren nicht zuzulassen.

In einem Informationsrundgang werden alle Wettbewerbsarbeiten durch die Vorprüfung von Drees & Sommer vorgestellt.

Um 13:30 Uhr begibt sich das Preisgericht in die Mittagspause.

Die Sitzung wird um 14:02 Uhr fortgesetzt.

Vor dem ersten Wertungsrundgang werden noch einmal die Kriterien aus der Auslobungsunterlage erläutert, die der nachfolgenden Bewertung zu Grunde liegen.

Die Wertungsrundgänge finden statt.

Nach dem 1. Wertungsrundgang um 16:00 Uhr verlässt Frau Gesine Sommer das Preisgericht. Herr Siegfried Hahn übernimmt die Preisrichteraufgabe von Frau Sommer.

Im Folgenden sind die Ergebnisse der einzelnen Wertungsrundgänge dargestellt:

GRUNDSTÜCKSTYP A			
Büro	1. Rundgang	2. Rundgang	3. Rundgang
1001	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
1002	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
1003	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
1004	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
1005	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
1006	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
1007	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	2. Anerkennung
1008	Ausgeschieden	-	-
1009	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	1. Anerkennung
1010	Ausgeschieden	-	-
1011	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
1012	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-

GRUNDSTÜCKSTYP C				
Büro	1. Rundgang	2. Rundgang	3. Rundgang	4. Rundgang
3001	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-	-
3002	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
3003	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
3004	Ausgeschieden	-	-	-
3005	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
3006	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	1.Anerkennung
3007	Ausgeschieden	-	-	-
3008	Ausgeschieden	-	-	-
3009	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-	-
3010	Ausgeschieden	-	-	-
3011	Ausgeschieden	-	-	-
3012	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
3013	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-	-
3014	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-	-
3015	Nicht zugelassen	-	-	-
3016	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-	-
3017	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	1.Anerkennung

Auf einstimmigen Beschluss des Preisgerichts werden bei Grundstückstyp C zwei 1. Anerkennungen in Höhe von jeweils 1.500 € festgelegt.

GRUNDSTÜCKSTYP D			
Büro	1. Rundgang	2. Rundgang	3. Rundgang
4001	Ausgeschieden	-	-
4002	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	2. Anerkennung
4003	Ausgeschieden	-	-
4004	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
4005	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
4006	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
4007	Verbleibt im Verfahren	Ausgeschieden	-
4008	Verbleibt im Verfahren	Verbleibt im Verfahren	1. Anerkennung

Das Preisgericht legt insgesamt sechs Anerkennungen fest. Nach ausführlicher und intensiver Diskussion werden vom Preisgericht einstimmig folgende Anerkennungen festgelegt:

Grundstückstyp A:

- 1. Anerkennung 1009
- 2. Anerkennung 1007

Grundstückstyp C:

- 1. Anerkennung 3006
- 1. Anerkennung 3017

Grundstückstyp D:

- 1. Anerkennung 4008
- 2. Anerkennung 4002

Die Vorprüfung wird vom Preisgericht einstimmig entlastet. Die sechs prämierten Arbeiten werden vom Preisgericht schriftlich beurteilt. Die Beurteilungen sind im Anhang zu finden.

Architektenmesse Kap Zwenkau – Bauen am Wasser Ideenwettbewerb

Sitzung des Preisgerichts am 11.08.2010

Auf Basis der Erkenntnisse des Wettbewerbsverfahrens empfiehlt das Preisgericht dem Auslober für die weitere Entwicklung des Kap Zwenkau folgende Aspekte zu klären, bzw. weiter zu untersuchen:

- Klärung östlicher Rücksprung des Staffelgeschoss im Quartier Terrassen.
- Überprüfung Vorgaben Geschossflächenzahl/Grundflächenzahl.
- Prüfung der Tiefgarageneinfahrten im Hinblick auf sicherheitsrelevante und baurechtliche Aspekte.

Das Protokoll wird verlesen, genehmigt und unterzeichnet.

Die Verfassererklärungen werden geöffnet.



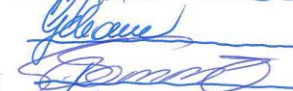
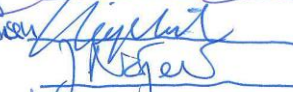

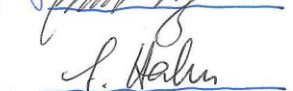

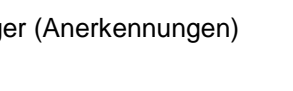

Herr Sziegoleit bedankt sich bei allen Teilnehmern für die angeregte und engagierte Diskussion und gibt seinen Vorsitz an den Veranstalter zurück.

Herr Kahlstadt schließt das Preisgericht um 19:13 Uhr und bedankt sich ebenfalls bei allen Teilnehmern und der Vorprüfung für die hervorragende Arbeit.

Die Wettbewerbsarbeiten werden vom 03.09.2010 bis mindestens 15.10.2010 auf dem Gelände der Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co.KG, Leipziger Straße 165 in Zwenkau öffentlich ausgestellt. Ausstellungseröffnung ist am 03.09.2010 um 17:00 Uhr. Alle Teilnehmer werden dazu schriftlich eingeladen.

Zwenkau, den 11.08.2010

Das Preisgericht

<u>Josef Steier</u>	<u>SSZ GmbH & Co KG</u>	
<u>Benedikt Kahlstadt</u>	<u>SSZ GmbH & Co KG</u>	
<u>Holger Schulz</u>	<u>Stadt Zwenkau</u>	
<u>Steffi Gebauer</u>	<u>Stadt Zwenkau</u>	
<u>Gesine Sommer</u>	<u>Landkreis Leipzig</u>	
<u>Winfried Sziegoleit</u>	<u>Architektenkammer Sachsen</u>	
<u>Judith Nägeli</u>	<u>Konzeptionell</u>	
<u>Jan Eitel</u>	<u>EGP GmbH</u>	
<u>Rainer Ilg</u>	<u>Architekturbüro Ilg</u>	
<u>Siegfried Hahn</u>	<u>SSZ GmbH & Co KG</u>	

Anhang 1 Anwesenheitsliste Preisgericht

Anhang 2 Einzelbewertungen der Preisträger (Anerkennungen)

Anhang 2 Tarnzahlen und Verfasser

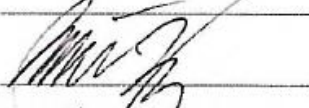
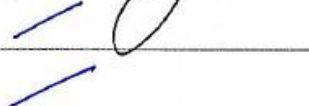

Anhang 1

Anwesenheitsliste Preisgericht

Anwesenheitsliste Auswahlgremium

Lfd. Nr.	Name (Druckbuchstaben)	Institution/Firma	Unterschrift
1	Josef Steier	Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG	
2	Benedikt Kahlstadt	Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG	
3	Holger Schulz	Stadt Zwenkau	
4	Steffi Gebauer	Stadt Zwenkau	
5	Gesine Sommer	Landkreis Leipzig	
6	Winfried Sziegeleit	Architektenkammer Sachsen	
7	Judith Nägeli	Konzeptionell	
8	Jan Eitel	EGP Entwicklungsgesellschaft Petrisberg GmbH	
9	Roland Huber	Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH	
	<i>Siegfried Hahn</i>	<i>SSZ</i>	

~~Anwesenheitsliste Stellvertreter~~

12	Rainer Ilg	Architekturbüro Ilg, Friebe, Nauber	
13	Siegfried Hahn	Sächsisches Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG	
14	Petra Hagen	Landkreis Leipzig	

Anwesenheitsliste Vorprüfung

15	Isabell Widmann	Drees & Sommer	
16	Matthias Tomczak	Drees & Sommer	
17	<i>Jana Wendt</i>	Drees & Sommer	
18		Drees & Sommer	

Anhang 2

Einzelbewertungen der Preisträger (Anerkennungen)

Grundstückstyp A

Arbeit: 1009 (1. Anerkennung)

Die Arbeit bewegt sich innerhalb der Vorgaben und Prämissen des Bebauungsplans und des Qualitätshandbuchs. In einem klar strukturierten, einfachen Baukörper werden die Räume sinnvoll, variabel und funktionell angeordnet.

In die Topografie des Geländes wird der Baukörper gut platziert, der auch im Garten- und Freiflächenbereich eine besondere Bedeutung erhält. Öffnungen und geschlossene Flächen werden gestalterisch überzeugend dargestellt.

Das Gebäude ist bautechnisch gut zu beherrschen. Der Grundgedanke der Verfasser, „schwebender“ Holzkubus über einer filigranen Stahlkonstruktion, kann deutlich abgelesen werden.

Arbeit: 1007 (2. Anerkennung)

Das Projekt im Bereich des Quartiers Seeblick bietet einige interessante Ansätze für eine zeitgemäße Interpretation des freistehenden Einfamilienhauses.

Der Hauptbaukörper gliedert sich in ein schmales Volumen und ein sich zum See nach Nordwesten leicht öffnendes kubisches Volumen. Erreicht wird so eine angemessene Maßstäblichkeit, eine Zonierung der Wohnfläche im Gebäudeinneren und eine Zonierung der Freiflächen.

Positiv wird die modulare Organisation des Grundrisses im 1. Obergeschoss vermerkt. Hier können abhängig von unterschiedlichen Lebensphasen Räume ergänzt werden. Auch ist über zwei Eingänge eine flexible Nutzung für Gewerbe und Wohnen bereits angedacht.

Die ruhige Materialwahl der Fassaden sowie die ersten Überlegungen zur zukunftsfähigen Energieversorgung wirken sinnvoll und auf angenehme Weise robust.

Kontrovers wurde das Staffelgeschoss diskutiert. Zum einen wirkt es in Ansicht und Grundriss in Bezug auf das Gesamtgebäude groß, zum anderen wurden die geforderten Randabstände nicht durchgehend beachtet. Erste Überlegungen zu Vorzone und Garten zeigen, dass eine angemessene Auseinandersetzung mit der Situation vor Ort stattgefunden hat.

Die Ideen zur Vegetation und Gestaltung unterstreichen hier die Architektur. Kritisch wurde bei diesem Entwurf diskutiert, dass die angestrebte Wohnfläche von über 200 m² nicht dem zu erwartenden Bedarf der Bauherren entsprechen wird.

Grundstückstyp C

Arbeit 3006 (1. Anerkennung)

Das Gebäude fügt sich gut in die Hanglage ein und stellt eine gute Lösung in Richtung See dar. Die Verbindung von Wohn- und Gewerbeeinheit ist als positiv zu bewerten. Der Verfasser zeigt viel Verständnis für Proportionen.

Das Gebäudekonzept besticht durch einen hohen Ideenreichtum, ein klares Innenleben (Grundrissstruktur) und ein klares Gesamtkonzept.

Die beiden geplanten Stellplätze sind wahrscheinlich nicht ausreichend für die angedachte Nutzung (Wohneinheit, Gewerbeeinheit/Arztpraxis). Das Staffelgeschoss hat auf der Ostseite keinen Rücksprung von 1 m. Hier ist eine Klärung erforderlich, da dies bei der Grenzlösung technisch und sachlich sinnvoll erscheint, jedoch nicht konform mit dem Bebauungsplan ist.

Arbeit: 3017 (1. Anerkennung)

Der Entwurf greift die Charakteristik des Quartiers und des Grundstücks geschickt auf. Die vorhandene Topografie des Grundstücks wird durch das in den Hang geschobene Untergeschoss und den Split des darüber liegenden Geschosses optimal genutzt.

Der im Westen vollführte Höhensprung in den Freiflächen sorgt für eine zusätzliche Privatheit der nutzbaren Außenflächen. Ohne weitere Sichtschutzelemente im Nordwesten des Grundstücks ist aber von einer starken Extrovertiertheit auszugehen.

Die monolitische Anmutung gibt dem Gebäudekörper eine harmonische Außenwirkung. Dank klarer, strukturierter Elemente wird eine zu massive Wirkung dennoch vermieden. Unterstützt wird diese so vermittelte Leichtigkeit durch die helle Fassadengestaltung.

Die Belichtung des Untergeschosses (als Eingangsgeschoss bezeichnet) ist als eingeschränkt zu beurteilen und sicherlich weiterentwicklungsfähig.

Die großzügigen Fassadenöffnungen im Garten- und Obergeschoss ermöglichen eine gute Belichtung und attraktive Blickbeziehungen. Die durchdachten Lösungen unterstreichen in Bezug auf die Blickbeziehungen, Topografie, Belichtung und Privatheit, die Auseinandersetzung des Entwurfsverfassers mit dem Grundstück und der besonderen Lage.

Grundstückstyp D

Arbeit: 4008 (1. Anerkennung)

Die Arbeit hält die formalen Anforderungen ein. Die Grundflächenzahl wird überschritten, was jedoch bei der Einbeziehung der Nebenanlagen vertretbar ist.

Die Bildung von gemeinschaftlichen Höfen oder abgegrenzten Bereichen ist möglich. Die Arbeit besticht durch eine hohe Flexibilität und Variabilität und bietet trotzdem Rückzugsmöglichkeiten für Höfe und Terrassen.

Das Haus fügt sich gut in das Gelände ein. Die Stellplätze in Höhe der Straße sind in Ordnung. Das Haus wird jedoch tiefer gesehen. Durch eine geschickte Anordnung der Zugangsbereiche (Treppen) sind zwei getrennte Wohnbereiche, bei gleichzeitiger Herstellung des Hofcharakters, möglich.

Die Arbeit besticht weiterhin durch eine hohe Funktionalität und eine klare Grundriss- und Gebäudestruktur. Die Bewohnbarkeit ist praktisch gelöst. Die offene Terrasse und die interessanten Sichtbeziehungen (Nord-Süd) in jeder Ebene sind ebenfalls positiv zu bewerten. Der Wohn- und Essbereich mit Blickrichtung See im Erdgeschoss ist in Ordnung.

Trotz geschlossener Bauweise sind Belüftung und Belichtung sehr gut umgesetzt. Durch die Bruchsteinfassade wirkt das Gebäude lebendig, könnte aber zu massiv wirken, wenn weitere Gebäude eine Bruchsteinfassade verwenden. Der Standort der Abfallbehälter ist gut gelöst, leicht zugänglich, aber nicht sichtbar.

Arbeit: 4002 (2. Anerkennung)

Das Gebäude ist ein einfacher weißer Kubus, der eine interessante Reihenhausbauweise erlaubt und sich durch seine Schlichtheit und hohe Leichtigkeit auszeichnet.

Durch geschickte Anordnung von Lichthöfen an den Gebäudeflanken wird eine hohe Innenraumqualität mit Einblicken und Durchblicken möglich, die in einer geschützten Privatsphäre liegen.

Weiterhin ermöglichen die Lichthöfe eine Belichtung über alle Ebenen und erlauben eine helle lichte Durchgangssituation im Erdgeschoss.

Der Grundriss weist eine klare Strukturierung der Erschließung und eine kompakte Organisation auf.

Die einfache und klare Bauweise ist für jeden Bauherrn nachvollziehbar und baubar.

Der Umgang mit dem Gelände erfolgt nur im Außenbereich in Form einer Böschung zum Nachbarn. Der Seeblick ist von der Wohntage und vom Staffelgeschoss uneingeschränkt wahrnehmbar.

Verbesserungswürdig ist der Erdgeschossgrundriss im Hinblick auf Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen. Die Geschossflächenzahl fällt zu hoch aus, da der Carport in die Bewertung einbezogen wurde. Weiterhin zu beachten ist, dass die Lichthöfe nicht glasüberdeckt sind und dadurch wetter- und verschmutzungsempfindlich sind.

Anhang 3

Tarnzahlen und Verfasser

**Architektenmesse Kap Zwenkau – Bauen am Wasser
Ideenwettbewerb
Sitzung des Preisgerichts am 11.08.2010**

Tarnzahl Vorprüfung	Kennzahl Büro	Büro / Architekt	PLZ / Ort	Preisträger
1001	200881	Passionauten Freie Architektin Kristin Kurczinski-Starick	99425 Weimar	
1002	137892	dma deckert mester architekten	99092 Erfurt	
1003	156156	Eingartner Khorrani Architekten BDA	04229 Leipzig	
1004	100616	melange architekten & sachverständige	04107 Leipzig	
1005	837502	3D-Plan	04279 Leipzig	
		BauHaus Planungsbüro	04416 Markkleeberg	
1006	681355	hoyer.ille architekten	01067 Dresden	
1007	081220	Kaup + Wiegand Architekten BDA Ges.v. Architekten mbH	10629 Berlin	2. Anerkennung Grundstückstyp A
1008	291901	Architekturbüro Dipl.-Ing. Thomas Näther	04420 Markranstädt	
		snp Architekten+Ingenieure	04107 Leipzig	
1009	291370	Architekturbüro Sudau	04277 Leipzig	1. Anerkennung Grundstückstyp A
		Dipl.-Ing. (FH) Architektur Ralf Traub	04277 Leipzig	
1010	260809	Nico Thomas Schröter	04155 Leipzig	
1011	120482	ABOA aufbauostarchitekten	08056 Zwickau	
1012	782235	2BArchitekten	16348 Wandlitz	
3001	100720	eyland 07 - architektur & design	90459 Nürnberg	
		kapple sedlak architekten	90419 Nürnberg	
3002	254721	HEINE • REICHOLD Architekten und Ingenieure	09350 Lichtenstein	
		Matthias Lanzendorf Landschaftsarchitekt	04277 Leipzig	
3003	100705	Elke Reichel Architekten GmbH	70176 Stuttgart	
3004	298517	fried A. - Büro für Architektur	09112 Chemnitz	
		Ingo Hemesath Architekt Dipl.-Ing.	20144 Hamburg	
3005	837566	WIR ARCHITEKTUR	44789 Bochum	
3006	121040	Architektur- & Bauingenieurbüro Hippauf	04683 Naunhof	1. Anerkennung Grundstückstyp C
3007	141387	Architekturbüro Dipl. Ing. Architekt Boris Hassenstein	13347 Berlin	
3008	206090	ROGALL Architekten Ingenieure	09117 Chemnitz	
		bau/raum - design	04107 Leipzig	
3009	136765	Hartung & Ludwig Architektur- und Planungsgesellschaft mbH	99423 Weimar	
3010	259846	Oliver Stolzenberg Architekt	01326 Dresden	
3011	136570	H&L Generalplanung und Projektmanagement	04177 Leipzig	
		Dr. Ing. Wolfgang Pfeifer, Architekt	0442 Zwenkau	
3012	157494	Blässe Laser Architekten	04177 Leipzig	
3013	546271	klm architekten GbR	Leipzig	
3014	200602	HERTRAMPF · NIEHUS ARCHITEKTEN BDA	04275 Leipzig	
3015	357208	denkenbauenwohnen architekten BERNHARD TATTER & CHRISTIAN KUEGLER GBR	04103 LEIPZIG	
3016	462013	Mario Lunau Dipl.- Ing. Architekt	03046 Cottbus	
3017	125486	Heider Zeichardt Architekten	01109 Dresden	1. Anerkennung Grundstückstyp C
4001	081020	Marc Pothmann Freier Architekt (FH)	04451 Borsdorf	
4002	224847	Architekturbüro Keller	09112 Chemnitz	2. Anerkennung Grundstückstyp D
4003	111513	zweikant architektur	50769 Köln	
		HLP Architekten Gesellschaft von Architekten mbH	10783 Berlin	
4004	116021	Jan Endemann Freier Architekt	70176 Stuttgart	
4005	180908	Jan Jaenecke	01067 Dresden	
4006	746841	sassenolting architekten snarq	06108 Halle/Saale	
		Architekturbüro Uwe Graul	06198 Halle/Saale	
4007	261409	carl.von oxenstein architekten und partner	04107 Leipzig	
4008	831207	keller mayer wittig architekten stadtplaner bauforscher GbR	03044 Cottbus	1. Anerkennung Grundstückstyp D